

Fall 1

Sachverhalt

RA Müller erhebt Klage vor dem Amtsgericht Zweibrücken auf Zahlung von 1.000 € Bitte die Höhe der Verfahrensgebühr nach Nr. 3100 VV RVG errechnen.

Lösung

Gegenstandswert gemäß § 2 I RVG	1.000,00 €
Gebührensatz 1,3 nach Nr. 3100 VV RVG	
eine volle Gebühr aus der Tabelle in Anlage 2 zu § 13 I	85,00 €
85 €x 1,3	110,50 €

Fall 2

Sachverhalt

Hugo Emsig bittet Rain Schmitz um Vertretung in einer außergerichtlichen Angelegenheit. Der Gegenstandswert beträgt 6.000 € Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rain Schmitz und gehen dabei bitte von der Mittelgebühr aus und berechnen keine Umsatzsteuer.

Lösung

Gegenstandswert gemäß § 2 I RVG:	6.000 €
Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG	
Gebührenrahmen von 0,5 bis 2,5	
Mittelgebühr: $0,5 + 2,5 = 3 : 2 = 1,5$	
1,5 Geschäftsgebühr	
(§§ 2 II, 13 I, 14 I RVG), Nr. 2300 VV RVG	
volle Gebühr 338 €x 1,5	507,00 €
Post- und Telekommunikationspauschale, Nr. 7002 VV RVG	<u>20,00 €</u>
	527,00 €

Fall 2 a

Sachverhalt

Rechtsanwalt Teich sendet ein außergerichtliches Aufforderungsschreiben an den Gegner und setzt ihm eine Frist zur Zahlung von 1.477 € Da eine Zahlung nicht erfolgt, reicht Rechtsanwalt Teich Klage ein.

Berechnung der Rechtsanwaltsvergütung ohne Berücksichtigung der Umsatzsteuer

Lösung:

Gegenstandswert gemäß § 2 I RVG: 1.477 €

1. Außergerichtliche Tätigkeit:

1,3 Geschäftsgebühr

(§§ 2 II, 13 I, 14 I RVG), Nr. 2300 VV RVG 136,50 €

Post- und Telekommunikationspauschale, Nr. 7002 VV RVG 20,00 €

156,50 €

2. Gerichtliche Tätigkeit

1,3 Verfahrensgebühr

(§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 3100 VV RVG 136,50 €

0,65 Anrechnung der außergerichtlichen Geschäftsgebühr

(§§ 2 II, 13 I, 14 I RVG), Vorbem. 3 Abs. 4 VV RVG 68,25 €

Post- und Telekommunikationspauschale, Nr. 7002 VV RVG

20 % Berechnung aus Verfahrensgebühr ohne Anrechnung 20,00 €

88,25 €

Insgesamt

244,75 €

Fall 3

Sachverhalt

RA Meyer hat für seine Mandanten Josef und Erna Zöttl einen Mahnbescheid beantragt und schließlich den Vollstreckungsbescheid beim AG Mayen erwirkt. Der Gegenstandswert beträgt 6.333,02 € Auch hier wird die Umsatzsteuer nicht berechnet.

Lösung

Gegenstandswert gemäß § 2 I RVG: 6.332,02 €

1,0 Mahnverfahrensgebühr

(§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 3305 VV RVG 375,00 €

0,3 Erhöhung

(§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 1008 VV RVG 112,50 €

0,5 Verfahrensgebühr für Vollstreckungsbescheid

(§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 3308 VV RVG 187,50 €

Post- und Telekommunikationspauschale, Nr. 7002 VV RVG 20,00 €

695,00 €

Fall 3 a

Sachverhalt

Bauer Wulff schuldet Viehhändler Petersen 30.000 € aus einer Lieferung von einigen Milchkühen. Bauer Wulff hat außergerichtlich immer wieder betont, dass vier der gekauften Kühe kurz nach der Lieferung eine Krankheit zeigten und eingegangen sind.

Viehhändler Petersen hatte erwidert, dass die Kühe erst bei Bauer Wulff im Stall infiziert worden sind. Auch bei einem späteren Kauf von weiteren 15 Kühen gab es ähnliche Streitereien.

Der Rechtsanwalt des Viehhändlers Petersen klagt deshalb zunächst einmal die 30.000 € aus der ersten Lieferung ein, um abschätzen zu können, wie das Gericht die Rechtslage sieht.

Es wird hierüber streitig verhandelt und Beweis erhoben. Der Richter schlägt vor, dass sich die Parteien dahingehend einigen, dass Bauer Wulff zur Abgeltung der Ansprüche von 30.000 € einen Betrag von 15.000 € an Viehhändler Petersen zahlt.

Der Rechtsanwalt des Viehhändlers Petersen erwähnt bei den Einigungsverhandlungen den noch ausstehenden Betrag von weiteren 40.000 € und schlägt vor, auch diese nicht rechtshängigen Ansprüche in die Einigung mit einzubeziehen, was auch nach Verhandlungen hierüber geschieht.

Letztlich verpflichtet sich Bauer Wulff zur Abgeltung aller Ansprüche einen Betrag von 35.000 € an Viehhändler Petersen zu zahlen.

Wie sieht die Vergütungsrechnung des Rechtsanwalts des Viehhändlers aus?

Lösung

Wert gemäß § 2 I RVG: 30.000 €/ 40.000 €

1,3 Verfahrensgebühr aus 30.000 € (§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 3100 VV RVG	985,40 €	
0,8 Differenzverfahrensgebühr aus 40.000 € (§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 3101 Nr. 2 VV RVG	<u>721,60 €</u>	
	1.707,00 €	
gemäß § 15 III RVG Höchstberechnung:		
1,3 aus 70.000 €	1.560,00 €	1.560,00 €
1,2 Terminsgebühr aus 70.000 € (§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 3104 VV RVG		1.440,00 €
1,0 Einigungsgebühr aus 30.000 € (§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 1003 VV RVG	758,00 €	
1,5 Einigungsgebühr aus 40.000 € (§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 1000 VV RVG	<u>1.353,00 €</u>	
	2.111,00 €	
gemäß § 15 III RVG Höchstberechnung:		
1,5 aus 70.000 €	1.800,00 €	1.800,00 €
Post- und Telekommunikationspauschale, Nr. 7002 VV RVG		<u>20,00 €</u>
		4.820,00 €
Umsatzsteuer 19 %		<u>915,80 €</u>
		5.735,80 €

Fall 4

Sachverhalt

RA Niedermeier vollstreckt aus einem Titel, nach dem die Schuldnerin eine Hauptforderung in Höhe von 3.400 € zzgl. 10,5 % Zinsen seit dem 31.05.2006 zu bezahlen hat. Die bisherigen Zwangsvollstreckungskosten haben 115,85 € betragen. Am 14.02.2007 wird ein Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses gestellt. Bitte berechnen Sie die Vergütung für RA Niedermeier einschließlich der anfallenden Gerichtskosten, auch wieder ohne Berücksichtigung der Umsatzsteuer.

Lösung

Gegenstandswert gemäß §§ 2 I, 25 I Nr.1 RVG	
Hauptforderung § 2 I RVG	3.400,00 €
Zinsen 10,5 % vom 31.05.2006 bis 14.02.2007	
254 Tage => 3.400 € x 10,5 % : 360 x 254	251,88 €
bisherige Vollstreckungskosten	<u>115,85 €</u>
	3.767,73 €

Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses	
0,3 Verfahrensgebühr	
(§§ 2 II, 13 I RVG), Nr. 3309 VV RVG	73,50 €
Post- und Telekommunikationspauschale, Nr. 7002 VV RVG	14,70 €
Gerichtskosten gemäß Nr. 2111 KV GKG, (Anlage 1 zu § 3 II GKG)	<u>15,00 €</u>
	103,20 €

Fall 5

Sachverhalt

RA Gründlich meldet sich auftragsgemäß bei der Staatsanwaltschaft und bittet um Akteneinsicht. Nach Erhalt der Akte fertigt er 35 Kopien aus der Akte, trägt umfangreich für den Mandanten vor und beantragt, die Sache im Vorverfahren einzustellen. Im weiteren Verlauf erhebt die Staatsanwaltschaft jedoch trotzdem Anklage und leitet die Akten an das Gericht weiter. Hier trägt der RA nochmals umfangreich vor und beantragt wiederum, das Verfahren einzustellen. Im Termin zur Hauptverhandlung am 11.01. vor dem AG wird der Mandant schließlich auf Kosten der Landeskasse freigesprochen.

Lösung

Grundgebühr	
(§§ 2 II, 14 I RVG), Nr. 4100 VV RVG	165,00 €
Vorverfahrensgebühr	
(§§ 2 II, 14 I RVG), Nr. 4104 VV RVG	140,00 €
Verfahrensgebühr (Amtsgericht)	
(§§ 2 II, 14 I RVG), Nr. 4106 VV RVG	140,00 €
Terminsgebühr (Amtsgericht)	
(§§ 2 II, 14 I RVG), Nr. 4108 VV RVG	230,00 €
Post- und Telekommunikationspauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 €
Dokumentenpauschale, Nr. 7000 Nr. 1 a VV RVG: 35 x 0,50 €	<u>17,50 €</u>
	712,50 €
Umsatzsteuer 19 %	<u>135,38 €</u>
	847,88 €

Fall 6

Sachverhalt

RA Überblick ist für Otto Weber zum Pflichtverteidiger bestellt worden. Er war im vorbereitenden Verfahren tätig. Die Hauptverhandlung fand am 14., 15. und 28.11. vor dem Schwurgericht statt. Die Termine haben mehr als 8 Stunden gedauert. Der Mandant war inhaftiert.

Bitte erstellen Sie die Berechnung gegenüber der Staatskasse.

Lösung

Grundgebühr mit Zuschlag (§§ 2 II RVG), Nr. 4101 VV RVG	162,00 €
Vorverfahrensgebühr mit Zuschlag (§§ 2 II RVG), Nr. 4105 VV RVG	137,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag (§§ 2 II RVG), Nr. 4119 VV RVG	322,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag (14.11.) (§§ 2 II RVG), Nr. 4121 VV RVG	434,00 €
Zusatzgebühr für lange dauernde Verhandlung (§§ 2 II RVG), Nr. 4123	356,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag (15.11.) (§§ 2 II RVG), Nr. 4121 VV RVG	434,00 €
Zusatzgebühr für lang dauernde Verhandlung (§§ 2 II RVG), Nr. 4123 VV RVG	356,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag (28.11.) (§§ 2 II RVG), Nr. 4121 VV RVG	434,00 €
Zusatzgebühr für lang dauernde Verhandlung (§§ 2 II RVG), Nr. 4123 VV RVG	356,00 €
Post- und Telekommunikationspauschale, Nr. 7002 VV RVG	<u>20,00 €</u>
	3.011,00 €
Umsatzsteuer 19 %	<u>572,09 €</u>
	3.583,09 €